

Extremadura 23.01. – 30.01.2016



7 Teilnehmer

Reiseleitung Roberto Cabo

Das Wetter während der Reise war sehr angenehm, die ersten beiden Tage bis über 18°C und sonnig, danach etwas kühler und mehr Wolken, morgens auch Nebelbänke und ein Regenschauer. Insgesamt sehr angenehmes, mildes und windstilles Beobachtungswetter.

23.01.2016

Individuelle Ankunft und Zusammentreffen aller Teilnehmer in Madrid bei 16°C und Sonne. Kurz nach 16 Uhr fahren wir dort ab und erreichen gegen 19 Uhr Trujillo. Auf der Fahrt nach Trujillo können u. a. bereits zahlreiche Kiebitze, einzelne Rotmilane, Weißstörche und Kraniche beobachtet werden. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

24.01.16

Bei herrlichem Sonnenschein und Temperaturen bis über 18°C beobachten wir in den Steppen um Trujillo: viele Kiebitze sowie Hauben-, Thekla- und Kalandlerlerchen, Goldregenpfeifer, Mittelmeer-Raubwürger, Rothühner, Wiedehopfe, Sandflughühner im Flug und auf dem Boden, ein Paar Kaiseradler beim Nestbau... Ein für das Gebiet gemeldeter Steppenkiebitz kann heute leider nicht von uns entdeckt werden.

Nach dem Mittagessen beobachten wir an einem kleinen Flußlauf sich sonnende Maurische Bachschildkröten sowie Felsenschwalben und einen Steinadler, später entdecken wir auf einer Weide mehrere Mönchs- und Gänsegeier, zusammen mit Rotmilanen und Kolkraben am Aas. Am späteren Nachmittag unternehmen wir einen Spaziergang durch eine kleinräumige Mosaiklandschaft mit blühenden Blumen (u.a. erste Blüten der Salbeiblättrigen Zistrose) und Kleinvögeln. Auch ein Merlin schießt an uns vorbei.

25.01.16

Vor der Abfahrt am Hotel fliegt die erste Rauchschnalbe über uns. Auf der Fahrt Richtung Nationalpark Monfragüe sehen wir die ersten Kranichfamilien in den Steineichendehesas und unser erster Beobachtungshalt ist der Rio Almonte mit zahlreichen Schwarzkehlchen, Cisten- und Seidensänger und einem Fischotter direkt vor uns im Fluß.

Beobachtungen am „Geierfelsen“ im Nationalpark Monfragüe mit vielen Gänsegeiern und auch einigen Mönchsgeiern sowie Felsenschwalben und einer Blaumerle. Kurzer Spaziergang am Nordhang mit blühenden Reifrocknarzissen und zahlreichen mediterranen Sträuchern und Bäumen. An der großen Mehlschnalbenkolonie an der Tajobrücke fliegen bereits hunderte Mehlschnalben. Mittagspicknick am Informationszentrum, anschließend Spaziergang durch schöne mediterrane Buschlandschaft mit einzelnen ersten Blüten von Schopflavendel, Lackzistrosen und Engelstränennarzissen. Auch können wir einen Trupp Blauelstern sehr gut beobachten und fotografieren.

Zum Abschluss fahren wir zur Burgruine von Monfragüe wo wir Gänsegeier sehr schön aus der Nähe beim transportieren von Ginsterzweigen für ihre Nestunterlage beobachten können. Unzählige Gänse- aber auch einzelne Mönchsgeier fliegen über und unter uns nahe vorbei und es ergeben sich schöne Ausblicke in die umliegende, weite Dehesalandschaft.

26.01.16

Der Tag beginnt trüb und neblig, bald lichtet sich aber der Nebel und am Nachmittag kommt auch die Sonne wieder heraus. Zunächst erleben wir ca. 60 Triele an einem Winterschlafplatz, sowohl auf dem Boden als auch fliegend. Später dann in den

Weidelandschaften südlich von Trujillo beobachten wir Großtrappen, Kiebitze, Goldregenpfeifer, Kalandlerchen, Rohrweihen... Auf einem Stausee liegen mehrere tausend Löffelenten und eine männliche Kornweihe fliegt an uns vorbei. Während der Fahrt entdecken wir unseren ersten Gleitaar. Picknick unter alten Steineichen mit anschließendem Spaziergang durch die Dehesa an die abgeernteten Reisfelder. Dort beobachten wir 2 Gleitaare, kleinere Trupps Tigerfinken, zahlreiche Cistensänger, viele Kraniche, Stelzenläufer und Kampfläufer.

27.01.16

In Trujillo ist der Himmel klar und sonnig doch auf der Fahrt Richtung Süden wird es neblig. Daher ist unsere Sicht an einem jung angelegten Stausee getrübt. Dennoch sehen wir in den weiten Flachwasserzonen viele Stock- und Löffelenten, auch Schnatter- und Krickenten, Tafel- und Reiherenten, Nilgänse, Zwerg- und Haubentaucher, Seiden- und Silberreiher, viele Rauch- und Mehlschwalben.

Zurück in Trujillo, nach einer Mittagspause im Hotel starten wir dann zu einem Rundgang durch das mittelalterliche Städtchen mit seinen Kirchen, Konquistadorenhäusern und Klöstern.

Danach fahren wir in die Steppengebiete westlich von Trujillo, beobachten zunächst 3 Spießflughühner am Boden um dann auch im zweiten Anlauf den bereits am 1.

Beobachtungstag vergeblich gesuchten Steppenkiebitz heute in aller Ruhe beobachten zu können. Bei einem Spaziergang fliegen 15 Zwergtrappen vor uns auf, Kalandlerchen und Wiesenpieper begleiten uns den ganzen Nachmittag.

28.01.16

Am Vormittag regnet es, daher entschließen wir uns, zunächst nach Mérida zu fahren. In Mérida angekommen hört der Regen auf und wir beobachten von der Römerbrücke über den Guadiana u. a. zahlreiche Purpurhühner, 2 Zwergdommeln (eine aus sehr geringer Entfernung direkt unter uns), 2 Eisvögel, in der Entfernung mehrere Nachtreiher, zahlreiche Seidenreiher und auch kurz einen Fischotter.

Nach einer Kaffeepause und dem Mittagspicknick fahren wir zur Burg nach Montánchez wo wir ausgiebig mindestens 5 Alpenbraunellen in aller Ruhe und aus der Nähe beobachten können.

Verkostung und Einkauf von Schinken des Schwarzen Iberischen Schweines rundet den Tag dann in Trujillo ab.

29.01.16

Wir beobachten zunächst am Rio Almonte ausgiebig 3 Fischotter (wohl ein Muttertier mit ihren 2 Halbwüchsigen) spielend am Ufer und fischend im Fluss. Eine singende Zaunammer und ein großer Trupp Gänsegeier fliegt über das Tal und kreist über uns.

In einem Ginstergebiet hören wir diverse Provencegrasmücken, sie zeigen sich allerdings nicht. Fahrt in den Ostteil von Monfragüe wo wir bei einem Spaziergang durch die Korkeichendehesa u. a. Gartenbaumläufer, Blauelstern, Misteldrosseln und kurz auch einen Wendehals sehen. Ein Paar Span. Kaiseradler kann dann ausgiebig über uns kreisend, rufend und am Nest bewundert werden. Engelstränennarzissen blühen, Rothühner rufen, eine Blaumerle zeigt sich und die Gänsegeier brüten.

Am Stausee Arrocampo können Beutelmeisen mehrfach gehört aber leider nicht gesehen werden. Purpurhühner, Seiden-, Kuh- und Silberreiher, eine Bekassine, Cisten- und Seidensänger, Mittelmeer-Raubwürger... sowie ein Blaukehlchen werden beobachtet.

30.01.16

Nach dem Frühstück um 9.30 Uhr starten wir Richtung Madrid. Am Flughafen gegen 13 Uhr Verabschiedung der Gruppe und individueller Heimflug.

Artenliste

Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Zwergdommel
Nachtreiher
Kuhreiher
Seidenreiher
Silberreiher
Graureiher
Weißstorch
Löffler
Graugans
Nilgans
Schnatterente
Krickente
Stockente
Löffelente
Tafelente
Reiherente
Gleitaar
Roter Milan
Rohrweihe
Kornweihe

Mäusebussard
Sperber
Gänsegeier
Mönchsgeier
Steinadler
Span. Kaiseradler
Turmfalke
Merlin
Rothuhn
Teichhuhn
Bläshuhn
Purpurhuhn
Kranich
Zwergtrappe
Großtrappe
Stelzenläufer
Triel
Goldregenpfeifer
Kiebitz
Steppenkiebitz
Kampfläufer
Grünschenkel
Waldwasserläufer

Flußuferläufer
Bekassine
Lachmöwe
Mittelmeermöwe
Heringsmöwe
Sandfluhuhn
Spießflughuhn
Straßentaube
Hohltaube
Ringeltaube
Türkentaube
Eisvogel
Wiedehopf
Wendehals
Buntspecht
Haubenlerche
Theklalerche
Heidelerche
Feldlerche
Kalanderlerche
Felsenschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe